



Erheerzig: Der Herforder SV III mit Michelle Tack (hinten v. l.), Nina Heisterborg, Yvonne Ventker, Lisa Frickemeier, Sarah Bollmann, Jacqueline Janine Nolting, Unterstützer Friedrich-Wilhelm Schöneberg sowie Pia Kowalke (vorne v. l.), Dilara Gündogdu, Lisa-Marie Boden, Aylin Kaya, Nadine Naguschewski und Annalena Lausch möchte aufsteigen. FOTOS: YVONNE GOTTSCHLICH

Zwei Teams bauen neu auf

FRAUENFUSSBALL: Prominente Unterstützer für Herforder SV III

VON YVONNE GOTTSCHLICH

■ Herford. Einen Neubeginn wagen in dieser Saison der Frauenfußball-Kreisliga sowohl der Herforder SV III als auch die SG Schweicheln. Am ersten Spieltag trafen die beiden Teams aufeinander. Die Herforder Drittvertretung gewann gleich mit 19:0.

Zwischen beiden Mannschaften gibt es Parallelen. Die Herforderinnen beteiligten sich im Jahre 2008 erstmals mit einer 3. Mannschaft am Spielbetrieb. 2011 holte das Team sogar die Meisterschaft und stieg in die Bezirksliga auf. Dort absolvierten die Herforderinnen aber nur sechs Spiele, bevor fast die gesamte Mannschaft zum SC Enger wechselte.

Seit 2003 gibt es bei der SG Schweicheln Frauenfußball. So auch jetzt wieder, obwohl eine ganze Mannschaft Ende der vergangenen Saison zu TuRa Löhne wechselte. Nicht zum ersten Mal baut die SG ein neues Team aus dem Nichts auf. Schon einmal ging fast eine komplette Mannschaft aus Schweicheln zum SC Enger. Trotzdem nahm die SG Schweicheln weiter am Spielbetrieb teil. Die Herforderinnen gehen mit

hohen Zielen in die Kreisligasaison. „Wir wollen aufsteigen“, sagen Yvonne Ventker und Lisa Frickemeier, die maßgeblich an der Neugründung mitgearbeitet haben. Schon in der letzten Saison gab es beim HSV eine 3. Mannschaft, die aber aus Personalmangel zurückgezogen werden musste. Nenad Forca trug als Trainer die sportliche Verantwortung. Er steht auch jetzt wieder an der Seitenlinie steht.

Im Vorfeld haben sich Yvonne Ventker und Lisa Frickemeier um alles gekümmert. „Der Kader ist quasi der aus der letzten Saison, hinzu kamen einige B-Juniorinnen“, sagt Yvonne Ventker. Mit vorläufig nur zwölf Spielerinnen startet die „Dritte“ in die Saison.

Lisa Frickemeier, die beim 19:0 sieben Tore erzielte, kümmerte sich um die Neuausstattung des Teams. „Von Unternehmer Friedrich-Wilhelm Schöneberg, dem Hotel Waldesrand und von der Firma Spilker und Wehmeier haben wir Sachspenden erhalten, so dass wir vernünftig ausgestattet sind und den Verein auch nach

außen hin vernünftig repräsentieren können“, sagt Lisa Frickemeier. Jetzt geht es um die sportlichen Erfolge. „Die Mannschaft möchte aufsteigen, alle sind mit Feuereifer bei der Sache“, sagen die beiden Spielerinnen. Beim ersten Sieg war das auf dem Platz zu sehen.

Die Schweichelner Spielerinnen nahmen die hohe Niederlage gefasst auf. „Gegen Herford war unser Ziel, dass wir die ersten 20 Minuten gut stehen und nicht so viele Tore kassieren“, sagt SG-Trainer Kai Beckmann. Das hat (zunächst) gut geklappt, die Herforderinnen führten zu diesem Zeitpunkt nur 1:0. „Offiziell haben wir nur sechs Abgänge“, sagt Beckmann. Er hat die vergangene Saison abgehakt und freut sich auf die neue. „Das Ergebnis interessiert uns gerade nicht. Wir haben uns kleinere Ziele gesteckt“, erklärt er. Dass der Jugendleiter überhaupt Trainer wurde, überraschte ihn anfangs selbst. Auf die Schnelle suchte der SG-Vorstand in der vergangenen Saison Spielerinnen, die die beiden letzten Saisonpartien absolvieren konnten,

weil sich die bisherige Mannschaft abgemeldet hatte. Schweicheln stand als Absteiger fest. „Dennoch wollten wir die Saison vernünftig zu Ende bringen, für unsere Gegner ging es ja noch um was“, sagt SG-Vorsitzender Patrick O'Connor. Mehr als 20 Spielerinnen fanden sich zum Probetraining ein. Beckmann übernahm das Training und die Truppe habe ihm, so sagt er, sofort am Herzen gelegen. „Da herrscht eine Harmonie, und das Projekt hat eine totale Eigendynamik entwickelt“, erzählt er am Rande des ersten Spiels. „Wir haben wieder fünf neue Anmeldungen zum nächsten Training.“

Er begrüßte beim Training einige Neueinsteigerinnen; mit Pia Volke und Jessica Frenzel sind nur zwei Spielerinnen der letzten Saison noch dabei. „Aber mich rufen Frauen an, die hier spielen möchten, auch ohne vorher schon mal gekickt zu haben. Und genau die Frauen wollen wir ansprechen. Wir wollen keinen Druck machen, sondern einfach Spaß am Fußball haben. Breitensport eben“, sagt Kai Beckmann.

INFO

Frauen-Kreisliga

- ◆ Die Frauenfußballteams aus dem Kreis Herford spielen in der Kreisliga gegen Teams aus Minden.
- ◆ Neben dem Herforder SV III und der SG Schweicheln gehen in dieser Staffel auf Torejagd: TuS Porta Westfalica, Weser Leteln, VfL Klosterbauerschaft, SV Kutenhausen-Todtenhausen II, FSG Dehme/Rehme/Volmerdingsen I und II, SC Vlotho, TuRa Löhne und der TuS Hunnebrock.



Wir sind ein Team: Die SG Schweicheln mit Trainer Kai Beckmann (hinten v.l.) Sarah Heese, Manuela Tänzer, Melanie Muci, Jana Henke-Bernier, Franzi Vortisch, Anika Zedler, Rebekka Bauermann, Co-Trainer Dany Beckmann sowie Jule Heidbrink (vorne v. l.), Marie Heidbrink, Pia Volke, Steffi O'Connor, Sarah Wehmeier und Nicole Motzkus wollen vor allem Spaß haben. Es fehlen Petra Edler, Judith Bothe, Katja van Lück, Silke Schlegel und Pina Timm.